

Weihnachtsfeier Knigge: **Kleiner Weihnachtsfeier Knigge für Ihre betriebliche Weihnachtsfeier**

*Nachdem wir im letzten Jahr schon einen **Weihnachtsfeier Knigge** mit den gefährlichsten Fallen veröffentlicht haben, gibt es auch in diesem Jahr wieder eine offizielle Empfehlung für den **Weihnachtsfeier Knigge**. Wir haben diese Empfehlungen für Sie in den **Weihnachtsfeier Knigge** eingearbeitet und präsentieren Ihnen hier die aktuelle Version und ein Interview zum Thema beim MDR.*

Die „Muss-ich?“-Falle

Falls Sie sich fragen, ob Sie zur Weihnachtsfeier überhaupt hingehen müssen?

Die Empfehlungen des **Weihnachtsfeier Knigge** ist klar:

Eine Weihnachtsfeier ist eine Gelegenheit die Kollegen einmal auf einer ganz anderen Ebene kennenzulernen. Das für Sie organisierte Fest ist ein Geschenk und Sie zeigen ebenfalls Wertschätzung, wenn Sie dabei sind.

Für Vorgesetzte lässt der **Weihnachtsfeier Knigge** keine Ausrede zum Fernbleiben zu und es wäre auch sehr merkwürdig, wenn Sie diesen Anlass nicht nützen wollten, um in feierlichem Rahmen ein ehrliches Danke an die Mitarbeitenden zu sagen.

Überlegen Sie sorgfältig, ob Sie eine Einladung zur Firmen- oder Abteilungs-Weihnachtsfeier ablehnen. Das könnte Ihnen neben einem **Weihnachtsfeier Knigge** Fettnäpfchen auch als Desinteresse, Arroganz oder gar als mangelnde Teamfähigkeit ausgelegt werden.

Die „Kleidungs“-Falle

In den meisten Fällen ist die Kleidung auf den Weihnachtsfeiern ähnlich oder gleich der Kleidung im Büro, in vielen Fällen sogar etwas festlicher. Wählen Sie Ihre Garderobe dem Anlass oder der herausgegebenen Empfehlung gemäß. Sollte letztere fehlen und deshalb Unsicherheit zum gewünschten Kleidungsstil auftauchen, empfiehlt der **Weihnachtsfeier Knigge** eine vorherige Nachfrage bei den Zuständigen als klügste Lösung.

Bitte zum Thema „Casual“ beachten:

Die Bezeichnung „business casual“ bedeutet streng genommen Geschäftskleidung, also durchaus Anzug. Viel zu oft wird die Bezeichnung „casual“ als Jeans- oder gar Sportschuhfreigabe missverstanden. Die Kleidung der Damen darf auch nach **Weihnachtsfeier Knigge** durchaus ein

bisschen weiblich sein. Sonst wäre es ja langweilig ...

Doch die Betonung liegt ausdrücklich auf „ein bisschen“, denn die Weihnachtsfeier soll nicht dazu dienen die anwesenden Männer oder Frauen zu irritieren. Kein zu tiefes Dekolleté, kein durchsichtiges Oberteil oder zu kurzer Rock!

Holen Sie das kleine Schwarze aus dem Schrank und geben dem Fest und sich selbst festlichen Glanz mit einem besonderen Schal, Schmuck oder edlen Strümpfen und Schuhen.

Die „Cliques“-Falle

Keine Frage: Es gibt Kolleginnen und Kollegen, die mögen Sie lieber und solche, denen gehen Sie vorzugsweise aus dem Weg. Dennoch ist die Weihnachtsfeier nicht nur eine gute Gelegenheit auch mit denjenigen Kollegen ein paar Worte zu wechseln, die Ihnen bisher eher unbekannt sind oder nicht besonders sympathisch wirken.

„Was ich an Weihnachtsfeiern nicht mag, ist die Jobsuche am nächsten Tag.“ (Phylliss Diller)

Vielleicht entdecken Sie einen ganz sympathischen Menschen. Der **Weihnachtsfeier Knigge** sagt: Es ist schlicht und einfach höflich, sich mit allen Kollegen zumindest kurz zu unterhalten und den Abend nicht nur in der eigenen Clique zu verbringen. Wenn es eine Tisch- oder Sitzordnung gibt, halten Sie sich, bitte, daran. Oft wird eine solche deshalb erstellt, um „Klüngel“ derer, die sowieso immer zusammenhocken, zu vermeiden. Eine Weihnachtsfeier dient neben anderem auch dem besseren Kennenlernen der Firmenangehörigen.

Die „Smalltalk“-Falle

Gerade die lockere Atmosphäre einer Weihnachtsfeier ist eine gute Gelegenheit nicht nur Kollegen, sondern auch Vorgesetzte etwas näher kennenzulernen und damit ein paar kleine, doch vielleicht entscheidende, Schritte für die berufliche Zukunft zu tun (Jedoch nicht der Ort für Gehaltsverhandlungen!). Die meisten Menschen überschätzen den Inhalt des Smalltalks und befürchten daher, dass sie etwas Falsches sagen.

Keine Sorge – Smalltalk ist nicht mehr als eine vorsichtige Annäherung aneinander und dies geht über allgemeine und unverfängliche Themen wie dem Wetter, dem Ort der Weihnachtsfeier, den Reise-/Urlaubsplänen, Wintersport. Berufliche Themen sollten Sie, wenn Sie wirklich Punkten wollen, eher vermeiden. Die Kunst des Small Talks – des kleinen, leichten Gesprächs – ist bei solchen Anlässen gefragt. Dazu zählen weder interner Klatsch und Tratsch noch alle sonst bestehenden Small-Talk-Tabus unter relativ Fremden – etwa Krankheit, Tod, Religion, Geld und Besitz, Politik, ethnische Fragen. Stattdessen empfiehlt der **Weihnachtsfeier Knigge** etwas Unverfängliches wie Kunst, Literatur, Theater, Kino, die bevorstehenden Feiertage oder Urlaub sowie Hobbys ganz allgemein. Versuchen Sie etwas über die Ihre Gesprächspartner zu erfahren – zeigen Sie ehrliches Interesse.

Probieren Sie es aus, Sie werden merken, es ist leichter als Sie denken! (Und „Nicht-Networkern“ empfehle ich das Buch „Networking für Network Hasser“ – auch ein gutes Weihnachtsgeschenk ...)

Die „Läster“-Falle

Endlich eine Gelegenheit sich mal richtig über die unliebsamen Kollegen „das Maul zu zerreißen“? Vorsicht: Erstens ist Lästern, auch wenn es Spass macht, in jedem Fall unhöflich und gehört nicht auf eine Feier. Wenn Sie etwas an einer Kollegin oder einem Kollegen stört, so besprechen Sie dies unter vier Augen und direkt. Dafür eignet sich ein normaler Büroarbeitstag immer besser. Nicht nur im Sinne des **Weihnachtsfeier Knigge**, sondern allgemein im Sinne guter Umgangsformen.

Und was sagt der **Weihnachtsfeier Knigge**, wenn in Ihrer Runde die Lästerei losgeht? Lenken Sie sanft das Gespräch auf ein anderes Thema und wenn es zu massiv wird, sprechen Sie direkt an, dass Sie es schade finden, wenn auf einer Weihnachtsfeier über andere hergezogen wird.

Leserkontakt:

Plath & Partner AG
Telefon +49 (30) 46 99 93 764
Homepage: <http://www.alexanderplath.com>
E-Mail: plath@alexanderplath.com

Pressekontakt:

Plath & Partner AG
Alexander Plath
Telefon +49 (30) 46 99 93 764
Homepage: <http://www.alexanderplath.com>
E-Mail: plath@alexanderplath.com
Zur Veröffentlichung, honorarfrei. Belegexemplar oder Hinweis erbeten.

Firmenportrait:

Alexander Plath ist vom Arbeitskreis Umgangsformen International zertifizierter Business Knigge Coach und Experte für „den ersten Eindruck“, Auftreten und Wirkung. Er trainiert Rhetorik, Körpersprache, Präsentation, Etikette & Business-Knigge und coacht Führungskräfte.